

Ein generationenübergreifender Diskurs

A cross-generational dialogue

BdZA
Bundesverband der Zahnmedizinischen Alumni in Deutschland

Von BdZA-Vorstand Jan-Philipp Schmidt *By Jan-Philipp Schmidt, Chairman of the Federal Association of Dental Alumni in Germany*



Jan-Philipp Schmidt • Jan-Philipp Schmidt

■ Endlich ist es wieder soweit – die Internationale Dental-Schau öffnet ihre Pforten und der Bundesverband der Zahnmedizinischen Alumni in

Deutschland e.V. (BdZA) freut sich, erstmalig mit einer eigenen Messepräsenz – der Generation Lounge – auf der IDS in Köln vertreten zu sein. Die Generation Lounge (Infos auf www.generationlounge.de), die durch die großzügige Unterstützung des VDDI und der Gesellschaft zur Förderung der Dentalindustrie (GFDI) ermöglicht wurde, gibt uns die Gelegenheit, die Arbeitsziele des BdZA im Rahmen der wichtigsten Dentalmesse der Welt umzusetzen und wir möchten Sie ganz herzlich einladen, am generationsübergreifenden Netzwerke teilzunehmen.

Der BdZA versteht sich als ein „gemeinsamer Nenner“ der Zahnmedizin – schließlich ist per Definition jeder Absolvent einer Universität ein Alumnus, also ein „Zögling“ seiner Alma Mater. Der BdZA möchte neben der Identifikation mit der eigenen Universität vor allem das „Vorgarten-denken“ der Zahnmedizin aufbrechen: Nicht nur der eigene Alumni-Club, die eigene Fachgesellschaft, Kammer etc. ist interessant, sondern als kleine Berufsgruppe ist eine unpolitische, gemeinsame Identifikationsebene notwendig. Mit den vom BdZA angestrebten Vernetzungen wird keine Berufspolitik gemacht – die Basisdemokratie der Communities ermöglicht aber eine Form der direkten und bidirektionalen Kommunikation, die in Kammern und KZVen leider nur sehr schwer zu realisieren ist.

Der BdZA steht für die Förderung der Zahnmedizinischen Alumni-Kul-



tur, ein Gender-Equality-Bewusstsein und den Zusammenhalt im freiberuflichen Berufsstand.

Darüber hinaus stellt der BdZA das Bindeglied der jungen Zahnmediziner in Deutschland mit Kolleginnen und Kollegen in der ganzen Welt dar – als deutscher Mitgliedsverband bei den Young Dentists Worldwide ist es ein konkretes Ziel, die Interessen der Zahnmediziner auch über Landes- und Sprachgrenzen hinweg zu vertreten und den internationalen

Zusammenhalt der Zahnmedizin zu fördern.

Gerade der Förderung der Vernetzung der Zahnärztinnen und Zahnärzte auf nationaler und internationaler Ebene, eines der Hauptanliegen des BdZA, wird durch die Generation Lounge eine exzellente Plattform geboten. Als Treffpunkt für gemeinsame Veranstaltungen und Gesprächsrunden von nationalen und internationalen Fachverbänden verwirklicht die Generation Lounge die gemeinsame Vision eines generationenübergreifenden Diskurses in der Zahnmedizin – für die Einheit des Berufsstandes, auch und gerade bei zunehmendem Wettbewerb.

Zu spannenden Themen, die für alle Generationen der Zahnmedizin relevant sind, sollen in der entspannten Atmosphäre unserer Generation Lounge Gespräche entstehen, und unterschiedliche Perspektiven sind dabei gerade erwünscht. In unserer Videobox können Zahnmediziner jeden Alters eine Botschaft hinterlassen – unter dem Motto „Welche Ratschläge haben die Generationen füreinander“ rufen wir alle Zahnmediziner dazu auf, den Ideen- und Erfahrungsaustausch zu suchen. ◀

■ For the very first time, the Federal Association of Dental Alumni (BdZA) in Germany will be participating in the International Dental Show (IDS) in Cologne with its own booth, called the Generation Lounge (more info at www.generationlounge.de). Made possible by the generous support of the Association of German Dental Manufacturers and its subsidiary GFDI, it will provide us with the opportunity to transpose our organisational goals within the scope of the most important dental event worldwide. We would like to invite you to participate in this cross-generational networking opportunity.

The BdZA regards itself as the common denominator of dentistry. Every university graduate is an alumnus or alumna, an offspring of his or her university. In terms of identification with one's own alma mater, the

BdZA seeks to challenge established thinking in dentistry: it is not only one's own alumni network, expert union or dental chamber that should be of interest. As a rather small group of professionals, a shared apolitical level of identification is required. With the networks envisioned by the BdZA, we do not aim to influence vocational policy; however, the grass-root democracy of the communities allows us to promote direct and bidirectional communication that, unfortunately, is often difficult to realise in traditional dental bodies.

The BdZA represents the cultivation of the dental alumni culture, the awareness of the need for gender equality, and solidarity among private dental practitioners. In addition, the organisation functions as a link between young dental professionals in Germany and their colleagues from all over the globe. As a member association of Young Dentists Worldwide, our organisation aims to represent the interests of dental practitioners beyond national borders and language barriers, and to support international cooperation within the dental field.

The Generation Lounge at the IDS will offer an excellent platform for advancing communication between dentists at a national and international level, which is one of the main objectives of our organisation. As a meeting point for national and international professional associations, the IDS will help us to realise the shared vision of a cross-generational discourse in dentistry, of a united profession in spite of increasing competition.

It is hoped that the booth will foster discussion in a relaxed atmosphere of interesting topics relevant to all generations of dentists and from different perspectives. In addition, dental professionals of all ages will be able to record a message in our video box. With the topic “What tips do the different generations have for each other?”, we call on every dentist to pursue the exchange of experiences and ideas. ◀

AD

Get your **Planmeca Showroom** for iPad

Available on the App Store

PLANMECA

AD

alginates

silicones

plasters

ITALIAN QUALITY AND DESIGN

SAME PAVILLON
DIFFERENT POSITION
BIGGER STAND

LASCOD

www.lascod.com

Hall 10.1, Stand D068/E069

cements

instruments

Giornate Romane

Implantologie ohne Grenzen



Wissenschaftliche Leitung
Prof. Dr. Mauro Marincola/Rom
Prof. Dr. Andrea Cicconetti/Rom

12./13. April 2013
Rom/Italien
Sapienza Università di Roma

SCAN MICH



E-Paper
Giornate Romane –
Implantologie ohne
Grenzen

QR-Code einfach
mit dem Smartphone
scannen (z.B. mithilfe
des Readers Quick Scan)

Freitag
12. April
2013
Learn & Lunch

LEARN & LUNCH Roofgarden

14.00 – 15.00 Uhr **Eröffnung**
Übertragung der Live-OP
Minimalinvasive Knochenaugmen-
tationen durch die Verwendung von
Kurzimplantaten
Prof. Dr. Mauro Marincola/Rom
Prof. Dr. Andrea Cicconetti/Rom

15.15 – 18.00 Uhr **Table Clinics (TC)**
Jeder Referent betreut unter einer konkreten Themenstellung
einen „Round Table“. Es werden Studien und Fälle vorgestellt,
bei denen die Teilnehmer die Gelegenheit haben, mit den Referen-
ten und Kollegen zu diskutieren sowie auch eigene Fälle an-
hand von Röntgenbildern und Modellen zur Diskussion zu stellen.

15.15 – 16.00 Uhr **1. Staffel**

16.15 – 17.00 Uhr **2. Staffel**

17.15 – 18.00 Uhr **3. Staffel**

Table Clinics (TC)
Bitte beachten Sie, dass Sie in jeder Staffel nur an einer Tisch-
demonstration teilnehmen können (also insgesamt drei) und
kreuzen Sie die von Ihnen gewählten Table Clinics auf dem
Anmeldeformular an.

TC 1 Prof. Dr. Mauro Marincola/Rom
Restaurative Flexibilität und Einfachheit
durch die Locking-Taper-Konusver-
bindung

TC 2 Dr. Marius Steigmann/Neckargemünd
Implantatdesign für Weichgewebs-
management

TC 3 DDr. Angelo Trödhan/Wien
Grundlagen und intraoperative Anwen-
dung von Biomaterialien anhand des
Beispiels von „easy-graft“

TC 4 Prof. Dr. Hans Behrbohm/Berlin
Sinuskopia nova – Aufbruch in eine neue
Dimension der Kieferhöhlenendoskopie –
back to the future

TC 5 Priv.-Doz. Dr. Dr. Steffen G. Köhler/Berlin
„Einfach, schnell und sicher“
Demonstration praktischer Sinuslift-
techniken

TC 6 Dr. Ulrich Volz/Meersburg
Design, Anwendung und Möglichkeiten
der zweiteiligen Zirkonoxidimplantate
SDS 2.0

TC 7 Prof. Dr. Marcel Wainwright/Düsseldorf
TIME TO KISS: Injektionen mit Hyaluron –
Ästhetisch und therapeutisch

TC 8 Dr. Georg Bayer/Landsberg am Lech
Patientenorientierte Implantologie –
SKY fast & fixed
Praxisorientierte Demonstration und
kritische Würdigung der Planung,
Chirurgie und Zahntechnik anhand von
Patientenfällen

SEMINAR IMPLANTOLOGISCHE ASSISTENZ Hörsaal

15.15 – 18.00 Uhr
 OMNIA
Seminar in Englisch
Sterilität und Hygiene in der chirurgisch/
implantologischen Praxis. OP-Vorbereitung,
OP-Ablauf und OP-Nachbereitung
Ein kombinierter Theorie- und Praxiskurs
Prof. Mauro Labanca/Mailand
Eleonora Binotto/Mailand
Iris Wälter-Bergob/Meschede

Samstag
13. April
2013
Wissenschaftliches Symposium
Hörsaal

10.00 – 10.05 Uhr Begrüßung
Prof. Dr. Mauro Marincola/Rom
Prof. Dr. Andrea Cicconetti/Rom

10.05 – 10.30 Uhr Wann ist Knochenaufbau wirklich
notwendig?
Prof. Dr. Andrea Cicconetti/Rom

10.30 – 10.55 Uhr Moderne Lappentechniken in der
ästhetischen Zone
Dr. Marius Steigmann/Neckargemünd

10.55 – 11.20 Uhr Vertikaler Kieferkamm Split ohne Lappen-
bildung: Resultate einer fünfjährigen
Multicenterstudie
DDr. Angelo Trödhan/Wien

11.20 – 11.45 Uhr Multifunktionaler Einsatz von Hyaluron-
säure – für perfektes Regenerations-
Management
Prof. Dr. Marcel Wainwright/Düsseldorf

11.45 – 12.00 Uhr Diskussion

12.00 – 13.00 Uhr Pause/Besuch der Industrieausstellung

13.00 – 13.25 Uhr Implantate trotz Kieferhöhlenbefunden?
Priv.-Doz. Dr. Dr. Steffen G. Köhler/Berlin

13.25 – 13.50 Uhr Der Rec. alveolaris – vom Dentitions-
Reservoir zum Implantatlager inkl. Live-
und Video-Demo: Endoskopie am Präparat
Prof. Dr. Hans Behrbohm/Berlin

13.50 – 14.15 Uhr Professionelles OP-Management in der
chirurgisch/implantologischen Praxis
unter Berücksichtigung der Hygiene-
richtlinien. Wie erreiche ich optimale
sterile Verhältnisse?
Prof. Mauro Labanca/Mailand

14.15 – 14.30 Uhr Diskussion

14.30 – 15.00 Uhr Pause/Besuch der Industrieausstellung

15.00 – 15.25 Uhr Patientenorientierte Implantologie –
SKY fast & fixed
Ein Konzept, um zahnlose Patienten mit
reduzierter Implantatzahl, angulierten
Implantaten, augmentationsfrei noch am
gleichen Tag mit festsitzenden Brücken-
versorgungen glücklich zu machen
Dr. Georg Bayer/Landsberg am Lech

15.25 – 15.50 Uhr SDS 2.0: Zweiteilige Zirkonoxidimplan-
tate – aus der Erfahrung von 11 Jahren
und 6.000 einteiligen Implantaten
entwickelt
Dr. Ulrich Volz/Meersburg

15.50 – 16.15 Uhr Fixed dentures on four short implants
Vortrag in Englisch
Dr. Vincent J. Morgan, DMD/Boston

16.15 – 16.40 Uhr Implantate bei reduziertem Knochen-
angebot – wann muss augmentiert werden?
(Ein Resümee)
Prof. Dr. Dr. Rolf Ewers/Wien

16.40 – 17.00 Uhr Diskussion

ab 20.00 Uhr **Gemeinsames Abendessen**

Organisatorisches
Veranstaltungsort | Kongressgebühren

VERANSTALTUNGORT
La Sapienza, Università di Roma
Clinica Odontoiatria
Eingang: Via Caserta, 5
www.uniroma1.it

REISEPLANUNG
Wir unterstützen Sie bei der Buchung Ihrer Hotelübernachtung
und Reiseplanung. Um Ihnen die besten Verbindungen und Ra-
ten zu gewährleisten, besprechen Sie gern Ihre individuellen
Reisewünsche mit unserem Reisepartner:
„PRIMETRAVEL“
Ihre persönliche Ansprechpartnerin:
Nicole Houck | Tel.: 0211 49767-20 | Fax: 0211 49767-29
Mobil: 0176 10314120

KONGRESSGEBÜHR
Zahnärzte **350,- €** zzgl. 19% MwSt.
Helferinnen **250,- €** zzgl. 19% MwSt.
Die Kongressgebühr beinhaltet die Teilnahme an der Übertragung der Live-OP, den
Table Clinics (bzw. Seminar implantologische Assistenz), den wissenschaftlichen
Vorträgen sowie die Verpflegung während der Tagung und das gemeinsame Abend-
essen am Samstag.

Abendessen (Samstag) Begleitpersonen **65,- €** zzgl. 19% MwSt.

VERANSTALTER/ANMELDUNG
OEMUS MEDIA AG | Holbeinstraße 29 | 04229 Leipzig
Tel.: 0341 48474-308 | Fax: 0341 48474-390
event@oemus-media.de | www.oemus.com

WISSENSCHAFTLICHE LEITUNG
| Prof. Dr. Mauro Marincola/Rom
| Prof. Dr. Andrea Cicconetti/Rom (Direktor der Abteilung
für Kiefer- und Oralchirurgie)
| Prof. Antonella Polimeni/Rom (Direktor der Abteilung
für Mund-, Kiefer- und Gesichtschirurgie)
| Prof. Susanna Annibali/Rom (Direktor der Spezialisierung
für Kieferchirurgie)

FORTBILDUNGSPUNKTE
Die Veranstaltung entspricht den Leitsätzen und Empfehlungen
der KZBV einschließlich der Punktebewertungsempfehlung des
Beirates Fortbildung der BZÄK und der DGZMK.
Bis zu 12 Fortbildungspunkte.
Auch im Ausland absolvierte Fortbildungsveranstaltungen werden, wenn sie den Leit-
sätzen der BZÄK/DGZMK/KZBV zur zahnärztlichen Fortbildung entsprechen, gemäß
dieser Punktebewertung bewertet. Der Zahnarzt/die Zahnärztin müssen selbst einen
Nachweis über die Art der Fortbildung führen, der dies plausibel darlegt.

Nähere Informationen zu den Allgemeinen Geschäftsbedingun-
gen erhalten Sie unter www.oemus.com

AUSSTELLERVERZEICHNIS



Giornate Romane

Implantologie ohne Grenzen

ANMELDEFORMULAR PER FAX AN
0341 48474-390

ODER PER POST AN

OEMUS MEDIA AG
Holbeinstraße 29
04229 Leipzig

Für die Veranstaltung **Giornate Romane – Implantologie ohne Grenzen** am 12. und 13. April 2013 in Rom melde ich folgende
Personen verbindlich an:

Name, Vorname, Tätigkeit _____
Gemeinsames Abendessen Teilnehmer Begleitpersonen (Bitte ankreuzen und Personenzahl eintragen!)

Praxisstempel _____
Bitte Zutreffendes ankreuzen!

Praxisstempel

Table Clinics (maximal 3)
 Marincola Köhler
 Steigmann Volz
 Trödhan Wainwright Seminar
 Behrbohm Bayer implantologische Assistenz

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen zur Veranstaltung
Giornate Romane – Implantologie ohne Grenzen erkenne ich an.

Datum/Unterschrift _____